

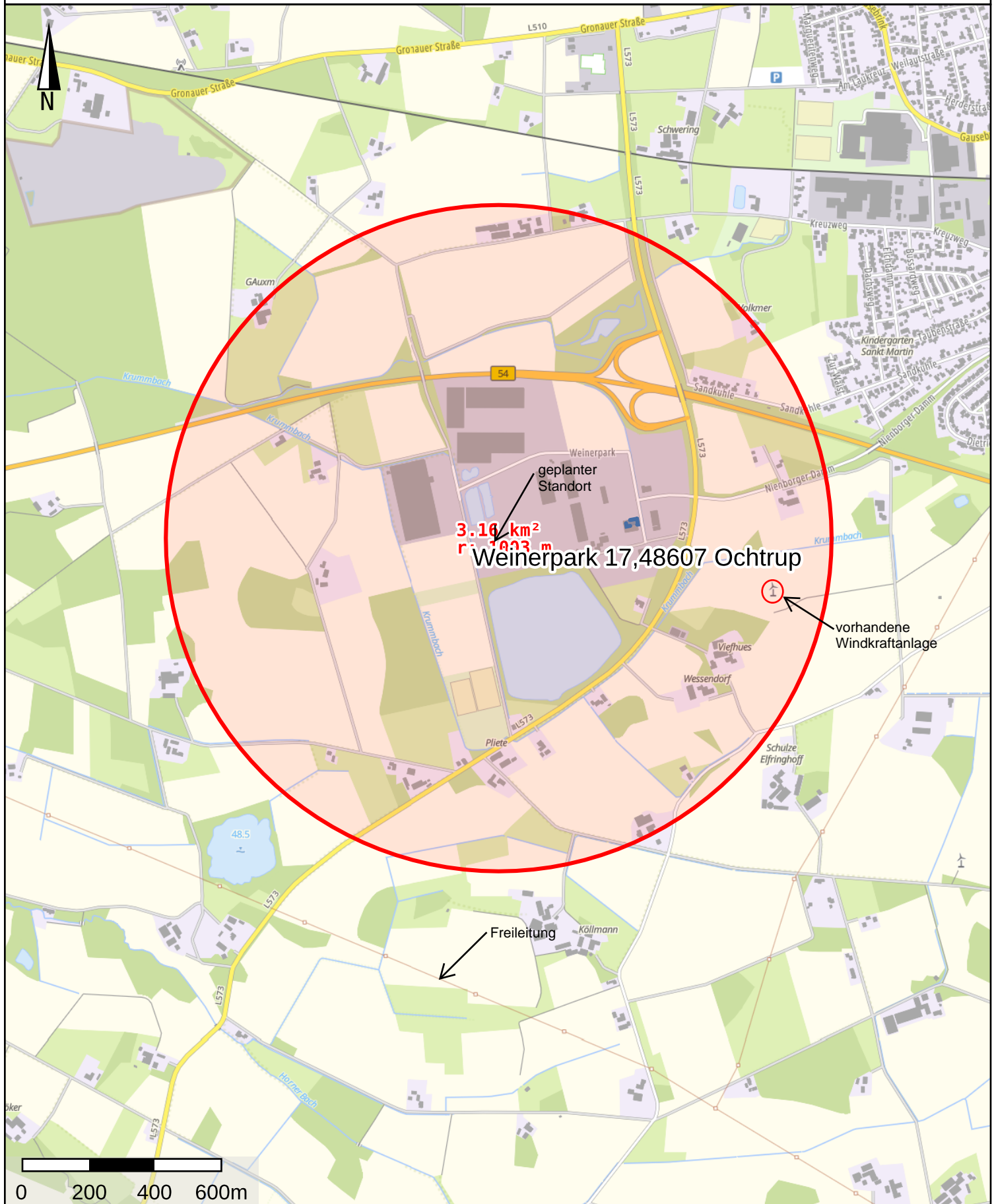


Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online (www.tim-online.nrw.de) am 29.08.2024 um 07:52 Uhr erstellt.



GEObasis.nrw

Land NRW 2024 - Keine amtliche Standardausgabe. Es gelten die auf den Folgeseiten angegebenen Nutzungs- und Lizenzbedingungen der dargestellten Geodatendienste.



Bestätigung über erfolgte Bauvorhaben-Einweisung

Für das Bauvorhaben

in _____
(genaue Bez. Ort – Str. – Hs.-Nr. oder zwischen Hs.-Nr. und Hs.-Nr.)

wurde _____

Beauftragte/r der Firma _____

durch _____ Stadtwerke Ochtrup (SWO)

über den Gefährdungsbereich nachstehender Versorgungsanlagen im Baustellenbereich informiert:

Gasversorgung ☐ _____
(genau Bez. Ort – Str. – Hs.-Nr. oder zwischen Hs.-Nr. u. Hs.-Nr.)

Wasserversorgung ☐ _____
(genau Bez. Ort – Str. – Hs.-Nr. oder zwischen Hs.-Nr. u. Hs.-Nr.)

Stromversorgung ☐ _____
(genau Bez. Ort – Str. – Hs.-Nr. oder zwischen Hs.-Nr. u. Hs.-Nr.)

Lichtwellenleiter ☐ _____
(genau Bez. Ort – Str. – Hs.-Nr. oder zwischen Hs.-Nr. u. Hs.-Nr.)

Abwasser ☐ _____
(genau Bez. Ort – Str. – Hs.-Nr. oder zwischen Hs.-Nr. u. Hs.-Nr.)

Wir weisen darauf hin, dass im Versorgungsgebiet der SWO auch Leitungen weiterer Versorger verlegt sind. Spartenaukünfte über diese Leitungen müssen gesondert bei den jeweiligen Versorgern angefordert werden.

Freizeichnungshinweise, eine Zeichenerklärung, eine Leitungsschutzanweisung der SWO sowie Hinweise zur Kanalfachschale sind im Internet unter www.stadtwerke-ochtrup.de/de/Service/Weitere-Themen/Planauskunft/ veröffentlicht. Auf Wunsch können sie auch in Papierformat ausgegeben werden.

Eine Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Besondere Hinweise: _____

Die Einweisung erfolgt durch

☐ Planeinsicht

☐ Aushändigung von Bestandsplänen

☐ vor Ort

☐ per Post / mail

☐ Einweisung vor Ort

☐ ausschließlich für Planungszwecke

☐ Hiermit bestätigen wir den Erhalt der angeforderten Planunterlagen. Sie sind vollständig und lesbar. Die Bautätigkeit wird umgehend durchgeführt.

☐ Die Leitungsschutzanweisung und die Hinweise zur Kanalfachschale haben wir erhalten und zur Kenntnis genommen.

(Ort und Datum)

(eingewiesene Person)

1. Freizeichnungshinweise

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen hinsichtlich Lage und Verlegungstiefe unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Dabei ist zu beachten, dass unterirdische Ver- und Entsorgungseinrichtungen nicht zwingend geradlinig sind und auf dem kürzesten Weg verlaufen.

Darüber hinaus darf auf Grund von Erdbewegungen, welche nicht im Verantwortungsbereich der SWO liegen, nicht auf die Angaben der Überdeckung der Leitungen vertraut werden. Die genaue Lage der Ver- und Entsorgungseinrichtungen ist in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen (Ortung und Querschläge, Suchschlitze, Handschachtung o. a.) festzustellen.













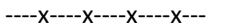



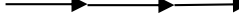
Die abgegebenen Pläne geben den Bestand zum Zeitpunkt der Netzauskunftserteilung wieder. Es ist darauf zu achten, dass zu Beginn der Bauphase immer aktuelle Pläne vor Ort vorliegen.

Die Auskunft gilt nur für die Leitungen der SWO im angefragten Bereich. Gegebenenfalls sind weitere Leitungen anderer Ver- und Entsorgungsträger im Bereich verlegt. Hierzu sind weitere Pläne auch überregional anzufordern. Eine Liste der entsprechenden Versorgungsträger kann bei der Stadt Ochtrup angefragt werden.

Stillgelegte Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind in den Plänen unter Umständen nicht dargestellt, können in der Örtlichkeit jedoch vorhanden sein.

Die Entnahme von Maßen durch Abgreifen aus dem Plan ist nicht zulässig.

2. Zeichenerklärung

Thematik Gas:		Thematik Strom und Speedpipe:	
	Mitteldruckleitung		Mittelspannungskabel
	Niederdruckleitung		Niederspannungskabel
			Freileitung Msp/Nsp
			Beleuchtungskabel
Thematik Wasser:			
	Stadtzone		Steuerkabel
	Hochzone		Speedpipe
	Transportleitung		Leerrohr
Allgemein:		Thematik Kanal:	
	Stillgelegte Leitung		Schmutzwasserkanal
	Ungenau Lage !		Regenwasserkanal
			Abwasserdruckleitung

3. Informationen zur Kanalfachschale

Folgende Hinweise sind für die Planauskunft der Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle zu beachten:

- In den Plänen angegebene Höhen sind keine offiziellen Angaben! Die Höhen sind anhand von amtlichen Festpunkten vor Ort zu prüfen. Es ist davon auszugehen, dass die angegebenen Höhen aufgrund des erfolgten Straßenausbaus nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.
- Die an einen Schacht angeschlossenen Haltungen können zum Teil mit einem s. g. Sohlabsturz versehen sein. In einem solchen Fall ist die Haltungstiefe ungleich der Sohltiefe des Schachts.
- Grundstücksanschlüsse in Schächten sind im Plan nicht berücksichtigt.
- Leitungsverläufe auf privater Seite werden durch die SWO nicht erfasst.
- Es kann davon ausgegangen werden, dass die Grundstücksanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze verlegt sind.
- Auf Grund von unterschiedlichen Anschlusswinkeln an dem Hauptkanal, Abstürzen oder Sohlprüngen, kann die Tiefenlage der Hausanschlüsse stark variieren.
- Bei Hausanschlussleitungen kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Neigung über die Haltungslänge gleichbleibend ist. Richtungsänderungen im Leitungsverlauf sind möglich.
- Straßeneinläufe (ugs. Gulli-Deckel, rechteckige Gitterdeckel) sind in den Plänen nicht berücksichtigt. Die zugehörigen Leitungen sind ebenfalls nicht erfasst.

Für die Grundstücksentwässerung sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

- Bei Abbruch einer bestehenden Immobilie sind die vorhandenen Grundstücksanschlüsse zu verschließen, fachgerecht zu sichern und in ihrer Lage zu dokumentieren. Die Anschlüsse sind im späteren Verlauf für den Neubau wieder zu verwenden.
- Sämtliche Gebäude sind durch den Eigentümer gegen Rückstau aus dem Kanal zu sichern. (vgl. §6, Absatz 1 der Entwässerungssatzung der Stadt Ochtrup)
- Bei Neubau oder wesentlicher Veränderungen der Abwasserleitungen ist eine Dichtigkeitsprüfung durchzuführen (vgl. §8, Abs. 1 SÜwVO Abw). Das Ergebnis ist den Stadtwerken auf Verlangen vorzulegen.
- Gemäß § 7 der derzeit gültigen Entwässerungssatzung der Stadt Ochtrup ist die Herstellung und Änderung der Anschlüsse den Stadtwerken anzuzeigen. Ein entsprechender Entwässerungsantrag ist rechtzeitig vor Baubeginn bei den Stadtwerken Ochtrup einzureichen. Der Antrag kann formlos gestellt werden.
- Die Entwässerungssatzung der Stadt Ochtrup schreibt für sämtliche Neubauten den Einbau eines Revisionsschachts, sowohl für das Schmutzwasser, wie auch für das Niederschlagswasser vor. Wir empfehlen diese Schächte nicht kleiner als DN800 auszuführen.
- Gemäß DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056“ ist bei Grundstücken mit mehr als 800 m² abflusswirksamer Fläche ein Überflutungsnachweis und ein Überlastungsnachweis der Entwässerungsanlage zu führen. Des Weiteren ist für den Fall der Begrenzung der Einleitung zusätzlich eine Berechnung des erforderlichen Rückhaltevolumens entsprechend DWA-A117 durchzuführen.

4. Leitungsschutzanweisung

Leitungsschutzanweisung zum Schutze unterirdischer Ver- und Entsorgungsanlagen der Stadtwerke Ochtrup (SWO) bei Arbeiten durch Dritte

Die im Erdreich verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen (Strom-Gas-Wasser-Kommunikation-Straßenbeleuchtung), Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle sind Bestandteil öffentlichen Zwecken dienenden Ver- und Entsorgungsanlagen. Sie können bei Arbeiten, die in ihrer Nähe oder im Erdreich durchgeführt werden, leicht beschädigt werden. Durch solche Schäden wird die für die Öffentlichkeit wichtige Ver- und Entsorgung der SWO erheblich gestört. Außerdem befinden sich Personen, die eine Wasser-, Gasleitung oder ein unter Spannung stehendes Stromkabel beschädigen, in unmittelbarer Lebensgefahr.

Beschädigungen an Leitungsanlagen sind nach Maßgabe der §§ 316 und 317 StGB strafbar, und zwar auch dann, wenn sie fahrlässig begangen werden. Zudem ist derjenige, der für die Beschädigungen verantwortlich ist, den SWO gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet.

Es liegt im Interesse aller, die Tiefbauarbeiten durchführen, äußerste Vorsicht walten zu lassen und dabei insbesondere folgendes zu beachten:

1. Ver- und Entsorgungsanlagen der SWO werden nicht nur in oder an öffentlichen Wegen, sondern auch durch private Grundstücke (z.B. Gärten, Felder, Wiesen, Waldstücke) verlegt. Die Leitungen liegen gewöhnlich in einer Tiefe von 60 – 450 cm. Eine abweichende, insbesondere geringere Tiefenlage ist wegen Kreuzung anderer Anlagen, infolge nachträglicher Veränderung des Niveaus durch Straßenumbauten und dgl. möglich. Die Leitungen können in Rohre eingezogen, mit Schutzhauben aus Mauersteinen, PVC-Hauben usw. abgedeckt, durch ein Trassenband aus Kunststoff gekennzeichnet oder frei im Erdreich verlegt sein. Rohre, Abdeckungen und Trassenband schützen die Leitungen jedoch nicht gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Kabeln aufmerksam machen. Die Maße zur Leitungslage sind immer nur ungefähre Angaben. Dies gilt insbesondere für alte Leitungen.
2. Bei Erdarbeiten jeder Art, insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, Baggern, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohrer und Dornen, besteht immer die Gefahr, dass Ver- und Entsorgungsleitungen der SWO beschädigt werden. Bagger oder sonstige maschinelle o. g. Ausgrabungsgeräte und Arbeitsverfahren dürfen im Gefährdungsbereich in und beiderseits der festgestellten Leitungstrasse nicht eingesetzt werden.
3. **Vor Beginn** von Erdarbeiten sind **stets bei den SWO Erkundigungen** über eventuell im Baustellenbereich verlegte Ver- und Entsorgungsleitungen **einzuholen**. Die Bautätigkeit ist umgehend nach der Erkundigung durchzuführen. Das Tiefbauunternehmen kann nicht davon ausgehen, dass es vom Ver- und Entsorgungsunternehmen unaufgefordert über Änderungen des ursprünglichen Leitungsplanes informiert wird.
4. Sind Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden, so ist **vor Beginn der Arbeiten in Abstimmung mit den SWO** die Lage festzustellen. Es muss damit gerechnet werden, dass die tatsächliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen von den Planangaben

abweicht. Ebenso ist bei Ortung von Leitungen mit entsprechenden Messgeräten mit Abweichungen zu rechnen. Die genaue Lage kann nur durch Suchschlitze ermittelt werden, die in kürzeren Abständen von Hand zu graben sind. Die anfallenden Kosten sind vom Tiefbauunternehmer zu tragen.

5. Versorgungsanlagen dürfen nur gemäß den Anweisungen der SWO freigelegt werden. Bei unbeabsichtigter Freilegung oder Beschädigung müssen die Erdarbeiten **sofort** eingestellt werden, um eine Gefährdung von Personen zu vermeiden. Die SWO sind unverzüglich zu verständigen. Werden bei Aufgrabungsarbeiten verzinkte Bandeisen oder Kupferseile freigelegt, dürfen diese nicht unterbrochen werden, da sie Schutzfunktionen erfüllen. Von Nachrichtenkabeln können Gefährdungen durch Laserlicht ausgehen. Nicht in das Kabelende schauen!
6. Trassen- und Lageänderungen und/oder das Verfüllen von freigelegten Ver- und Entsorgungsanlagen dürfen vom ausführenden Unternehmen nicht selbstständig, sondern nur in Anwesenheit oder auf Anweisung eines Beauftragten der SWO vorgenommen werden.
7. Die Anwesenheit eines SWO-Beauftragten an der Aufgrabungsstelle entbindet das ausführende Unternehmen nicht von seinen Sorgfaltspflichten und von der Haftung bei evtl. auftretenden Schäden.
8. Bohrungen, z. B. mittels Horizontalbohrlenkverfahren bedürfen der Erfüllung besonderer, mit den SWO abgestimmten Anforderungen. Hier gilt, sofern nicht anders vereinbart, unbedingt **die Einhaltung eines lichten Abstandes von mind. 1,0 m** von vorhandenen Ver- und Versorgungsleitungen bei Leitungsquerungen wie auch bei Längsverlegungen mit dem v. g. Bohrverfahren.
9. Tiefbauarbeiten in unmittelbarer Nähe bereits vorhandener Leitungen, die durch Bohrungen verlegt wurden, sind unzulässig. In diesen Fällen ist immer eine Absprache mit den SWO notwendig.
10. Armaturen, Straßenkappen und Schachtdeckel müssen stets zugänglich bleiben. Hinweisschilder, Kabelmerksteine oder andere Markierungen dürfen ohne Zustimmung der SWO nicht verdeckt, versetzt oder entfernt werden.
11. Von jeglichen Freileitungen sind nach allen Seiten von den Außenkanten Schutzabstände von 1 m bei Leitungen bis 1000 V Nennspannung (Niederspannung) und 3 m bei Leitungen bis 110000 V Nennspannung (Mittelspannung) einzuhalten (siehe unten „Besondere Hinweise für Arbeiten in der Nähe von Freileitungen“).

Beschädigungen sind der SWO sofort unter 02553/71- 0 zu melden!

Die für die Durchführung der Arbeiten einschlägigen Vorschriften und Regeln des DVGW und der DIN/VDE, insbesondere die Arbeitsblätter der GW118 und AR-N 4203, werden durch diese Hinweise nicht berührt.

Besondere Hinweise für Leitungsverläufe in Gärten, Felder, Wiesen und Waldstücke:

Zur Sicherstellung des Leitungsbetriebes ist ein 3 m breiter Schutzstreifen (1,5 m links und rechts der Leitungstrasse) freizuhalten. Dieser wird benötigt, um alle notwendigen Arbeiten und Prüfungen an der Leitung durch uns oder von uns beauftragte Dritte vornehmen zu können.

Außerdem ist darauf zu achten, dass die Anlagen jederzeit von den SWO mit entsprechenden Gerätschaften zugänglich sind.

Folgende Anweisungen für den Schutzstreifen der Leitung sind grundsätzlich einzuhalten:

- Es sind nicht zulässig:
 - Oberflächenbefestigungen in Beton
 - Erdarbeiten mit Maschinen unter einem Mindestabstand von 1 m neben und 0,5 m über der Leitung
 - Errichten von Gebäuden (nach § 2 Bauordnung NRW), Überdachungen und sonstigen baulichen Anlagen
 - Einrichten von Dauerstellplätzen (z.B. Campingwagen, Verkaufswagen) und Festzelten
 - Lagern von schwertransportablen Materialien
 - Anlagen von Futtermieten und massiven Futtersilos
 - Einleiten von aggressiven Flüssigkeiten ins Erdreich und das Lagern von chemisch aggressiven Produkten
 - Sonstige Einwirkungen, die den Bestand oder den Betrieb beeinträchtigen oder gefährden

- Zulässig im Schutzstreifen sind
 - die landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzung
 - Befahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen aller Art
 - Landwirtschaftliche Bodenbearbeitung bis zu einer Tiefe von 0,5 m
 - Waldbestände und einzelne Bäume bis auf einen Abstand von 2,5 m beiderseits der Leitungsaußenkanten. Bei Leitungen mit Datenkabeln ist vor Ausführung eine Abstimmung mit uns erforderlich!
 - Strauchwerk bis 2 m Höhe in solchen Abstand, dass Inspektionen, Messungen und sonstige Maßnahmen ohne Beeinträchtigung möglich sind

- Im Schutzstreifen genehmigungspflichtig sind
 - Landwirtschaftliche Bodenbearbeitungsmaßnahmen wie z.B. Tiefenlockerungen und Tiefpflügen, die eine Tiefe von 0,5 m überschreiten
 - Befahren mit schweren Baufahrzeugen bei unbefestigter Oberfläche
 - Bauen von Straßen, Wegen, Parkplätzen, Sport- und Tennisplätzen
 - Verlegen von Leitungen, Kanälen, Kabeln und Drainagen
 - Dabei ist darauf zu achten, dass
 - die Lichten Abstände unter Berücksichtigung der Leitungsdurchmesser, der örtlichen und technischen Gegebenheiten und der betrieblichen Belange festzulegen sind. Bei längeren Parallelführungen sind besondere Vereinbarungen (z.B. größere Abstände oder vertragliche Regelungen) notwendig.
 - hinzukommende Schachtbauwerke (Kanal-, Kabelschächte usw.) nach Möglichkeit außerhalb des Schutzstreifens anzuordnen sind. Ausnahmen durch entstehende Zwangslagen sind gemeinsam abzustimmen.

Besondere Hinweise für Arbeiten in der Nähe von Freileitungen:

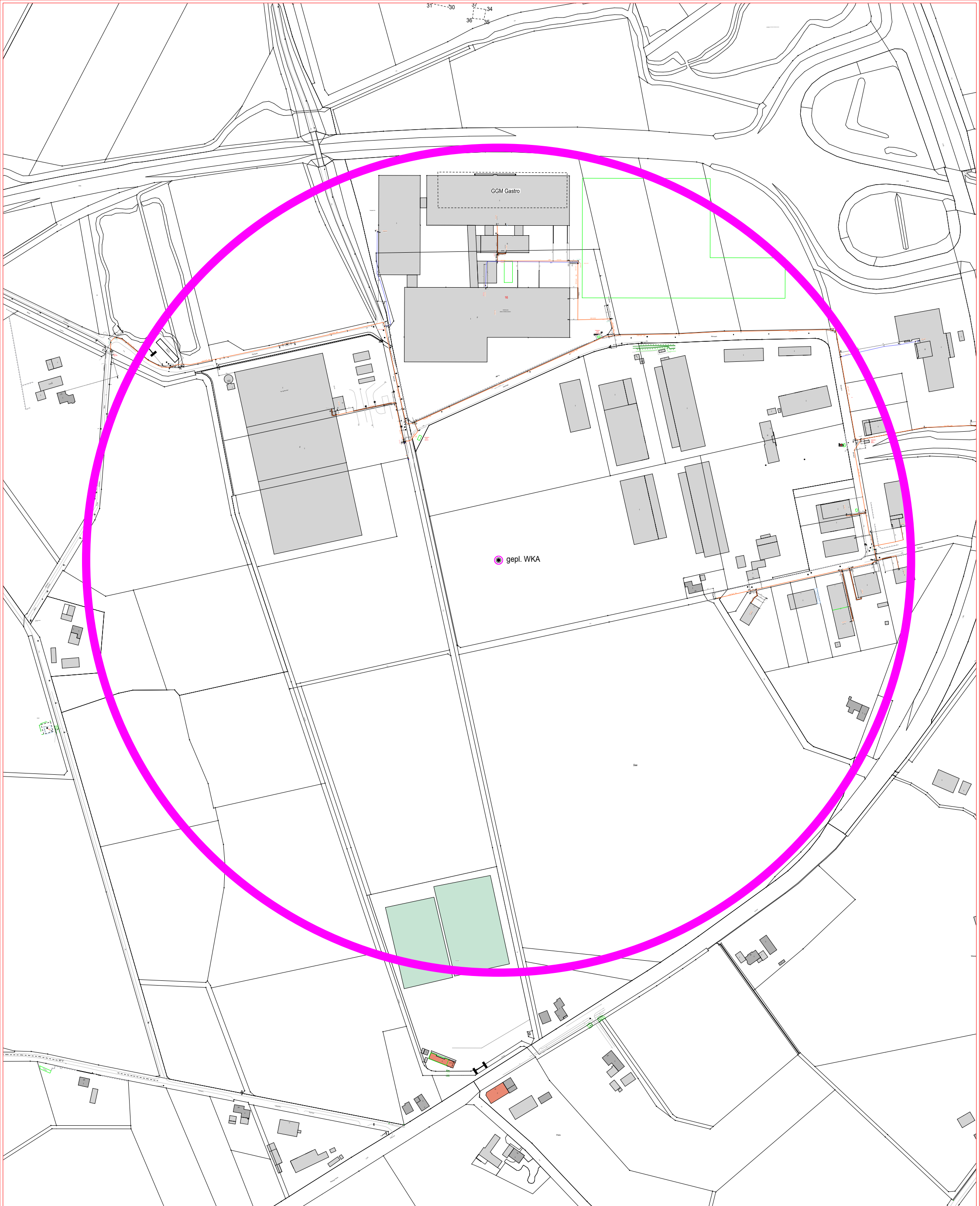
- Grundsätzlich befindet sich jeder, der Freileitungen – gleichgültig mit welchen Gegenständen auch immer – berührt, in **akuter Lebensgefahr!** Eine Annäherung auf geringem Abstand kommt einer Berührung gleich.
- Bei Verwendung von Baugeräten wie
 - Leitern
 - Bauaufzügen
 - Baugerüsten
 - Baggern
 - Kränen


sowie beim Transport und Lagerung von Baumaterial sind folgende Schutzabstände einzuhalten.

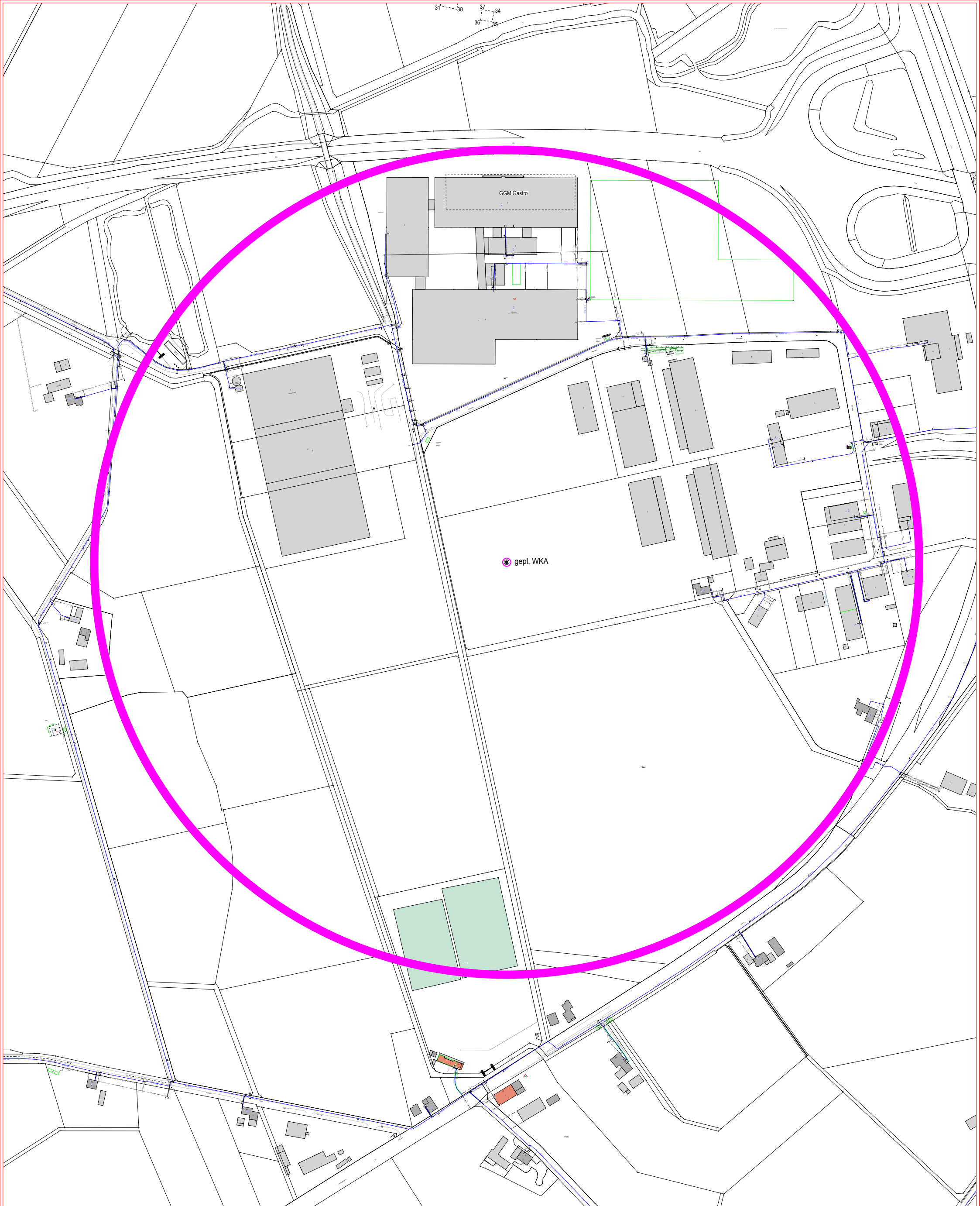
- 1 m nach allen Seiten ab Leitungsaußenkanten bei Freileitungen bis 1000 V (Niederspannung)
- 3 m nach allen Seiten ab Leitungsaußenkanten bei Freileitungen bis 110000 V (Mittelspannung)


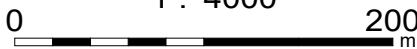
Über die Höhe der Nennspannung einer Freileitung erteilen die SWO im Zweifelsfall Auskunft.

- Damit die genannten Abstände mit Sicherheit nicht unterschritten werden, sind wahlweise folgende Maßnahmen zu treffen.
 - Aufstellen von Warnposten, welche die Bewegungen der Geräte überwachen und die Verantwortung für die Sicherheit übernehmen.
(Erfahrungen haben gezeigt: Vom Führerstand des Baggers ist der Abstand zwischen Ausleger und Leitung schwer zu schätzen. Unebenheiten des Geländes führen bei Bewegung des Baggers zu unkontrolliertem Ausschwingen des Auslegers. Personen, die ein Fördergerüst verschieben, können die gefährliche Annäherung an eine Leitung übersehen.)
 - Aufstellen von Sperrschranken, welche den Schutzabstand absichern.
 - Umgeben der Freileitung mit einem Schutzgerüst bzw. Abschränkungen, nur in Verbindung mit dem SWO Personal bei abgeschalteter Leitung.
- Die Beschädigung von Masterdern (z.B. verzinktes Bandeisen) ist wegen der damit verbundenen Gefahr unverzüglich den SWO anzuzeigen.
- Metallische Verbindungen und Abspannungen von Baustelleneinrichtungen dürfen an Masten von Starkstromleitungen nicht angebracht werden.



 stadtwerke ochtrup® SICHER. STARK. VERBUNDEN.	Versorgungsart: Gas	Bemerkung: gepl. WKA, Flur 47, Fl.st.176 Radius 500m
	Die Lage unserer Versorgungsleitungen Strom, Gas bzw. Wasser und die im Plan angegebenen Maße sind unverbindlich und Veränderungen unterworfen. Durch Herstellen von Querschlägen, jedoch nur unter Hinzuziehung unseres Meisters bzw. Baustellenmonteurs, ist die genaue Lage zu ermitteln. Gültigkeit der Planauszüge: 14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum Die Abgabe der Pläne an Dritte ist unzulässig!	Datum: 27.08.2024 11:41 Uhr
		Maßstab: 0 1 : 4000 200 m
		Bearbeitet: König
Stadtwerke Ochtrup Witthagen 3 48607 Ochtrup Tel. 02553 / 71 - 0 Fax 02553 / 71 - 18 info@stadtwerke-ochtrup.de		
Pfad/Dateiname: T:\Leitungspläne\Planauskunft\Kockmann\WKA\Gas.pdf		

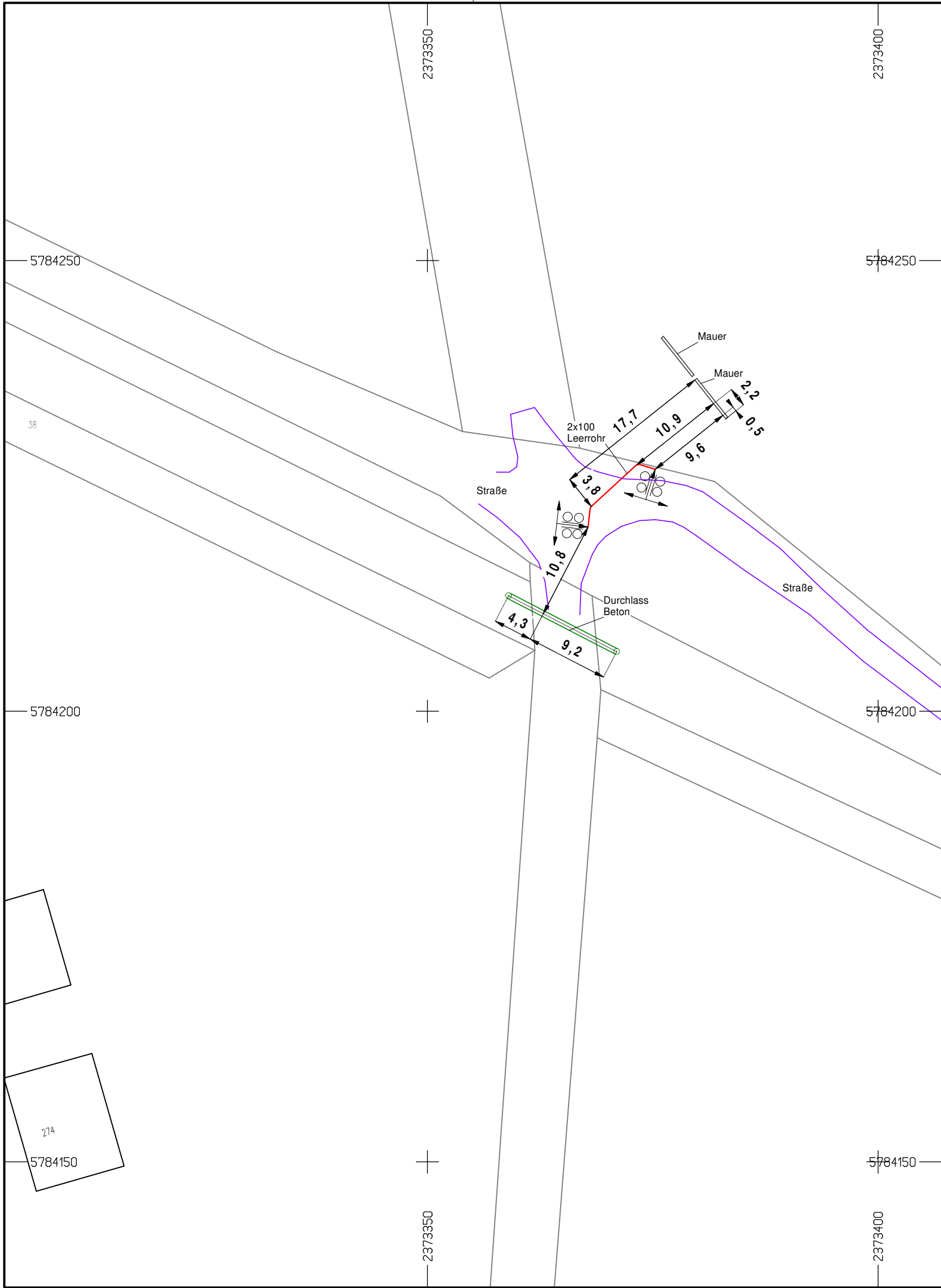



 SICHER. STARK. VERBUNDEN.	Versorgungsart: Wasser	Bemerkung: gepl. WKA, Flur 47, Fl.st.176 Radius 500m
	Die Lage unserer Versorgungsleitungen Strom, Gas bzw. Wasser und die im Plan angegebenen Maße sind unverbindlich und Veränderungen unterworfen. Durch Herstellen von Querschlügen, jedoch nur unter Hinzuziehung unseres Meisters bzw. Baustellenmonteurs, ist die genaue Lage zu ermitteln.	Datum: 27.08.2024 11:38 Uhr
	Gültigkeit der Planauszüge: 14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum Die Abgabe der Pläne an Dritte ist unzulässig!	Maßstab: 1 : 4000 

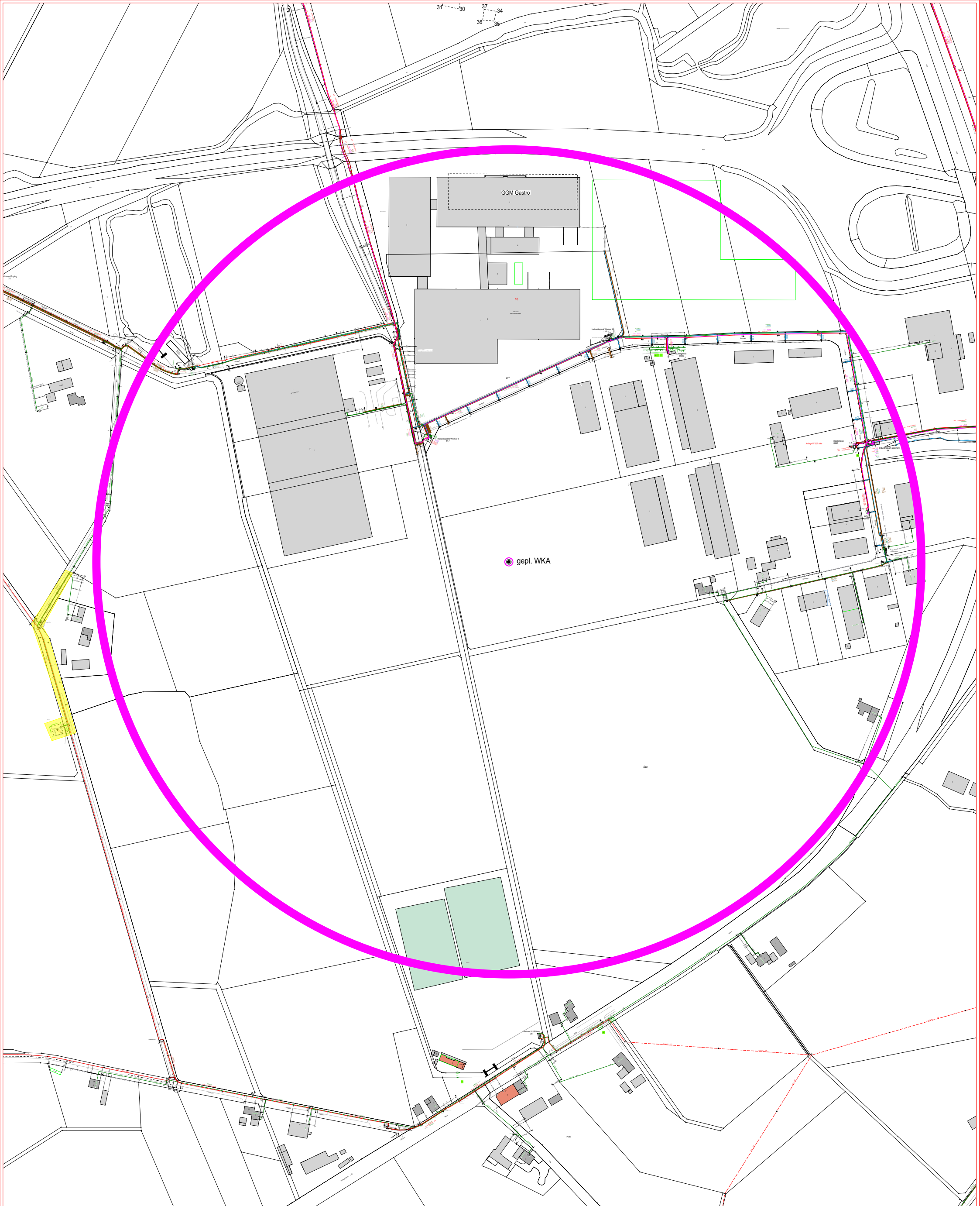
Stadtwerke Ochtrup
Witthagen 3
48607 Ochtrup
Tel. 02553 / 71 - 0
Fax 02553 / 71 - 18
info@stadtwerke-ochtrup.de


Bearbeitet:
König

Pfad/Dateiname: T:\Leitungspläne\Planauskunft\Kockmann\WKA\Wasser.pdf

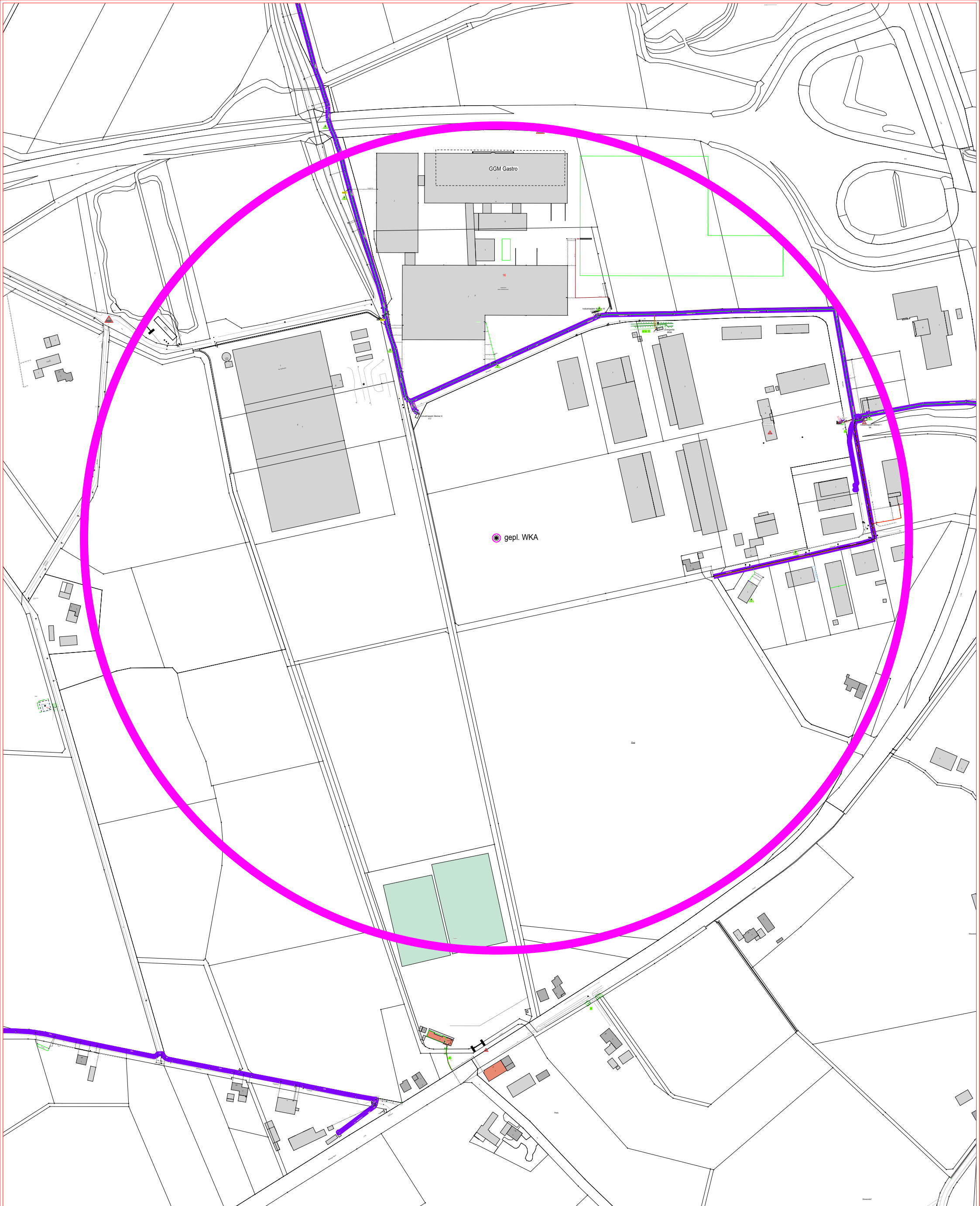





Projekt:		Ochtrup Weinerpark, RR-Becken Umlegung Leerrohr	
Auftraggeber:		Stadtwerke Ochtrup Witthagen 3, 48607 Ochtrup	
Baufirma:		Tiefbau Albers Nienborger Damm 32, 48607 Ochtrup	
Vermessung:		 Vermessungs- u. Zeichenbüro Wacker Lükenbleiche 4, 48493 Wettringen	
Leerrohr		Projekt Nr. 264101	
Stand	30.12.2011	Maßstab: 1 : 500	Plan Nr. 1 / 1
Gemessen	Möllering		
Gezeichnet	Möllering		
Geprüft	Wacker		



 stadtwerke ochtrup® SICHER. STARK. VERBUNDEN.	Versorgungsart: Strom	Bemerkung: gepl. WKA, Flur 47, Fl.st.176 Radius 500m
	Die Lage unserer Versorgungsleitungen Strom, Gas bzw. Wasser und die im Plan angegebenen Maße sind unverbindlich und Veränderungen unterworfen. Durch Herstellen von Querschlägen, jedoch nur unter Hinzuziehung unseres Meisters bzw. Baustellenmonteurs, ist die genaue Lage zu ermitteln. Gültigkeit der Planauszüge: 14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum Die Abgabe der Pläne an Dritte ist unzulässig!	Datum: 27.08.2024 11:20 Uhr
		Maßstab: 0 1 : 4000 200 m
Stadtwerke Ochtrup Witthagen 3 48607 Ochtrup Tel. 02553 / 71 - 0 Fax 02553 / 71 - 18 info@stadtwerke-ochtrup.de		Bearbeitet: König

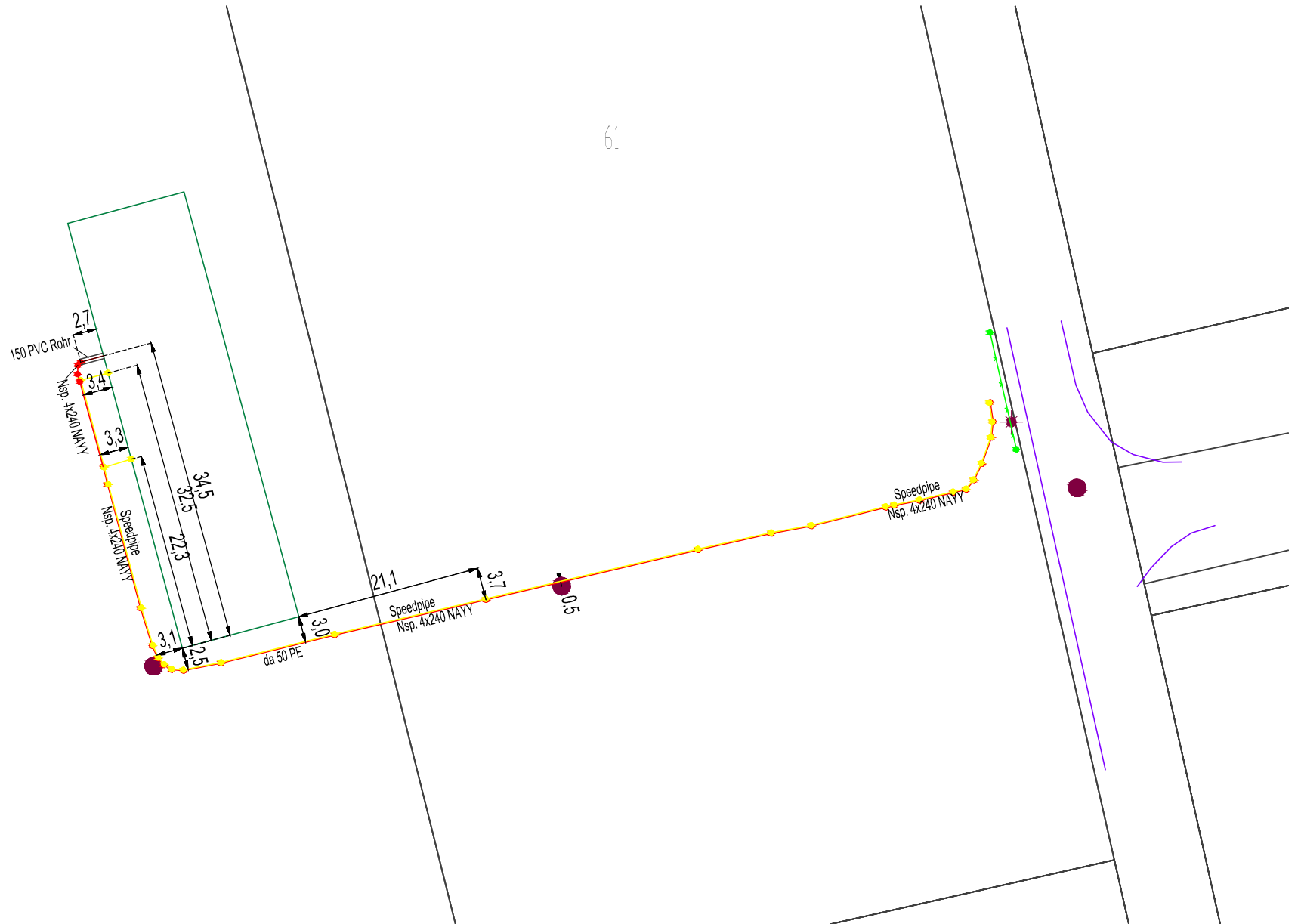
Pfad/Dateiname: T:\Leitungspläne\Planauskunft\Kockmann\WKA\Strom.pdf



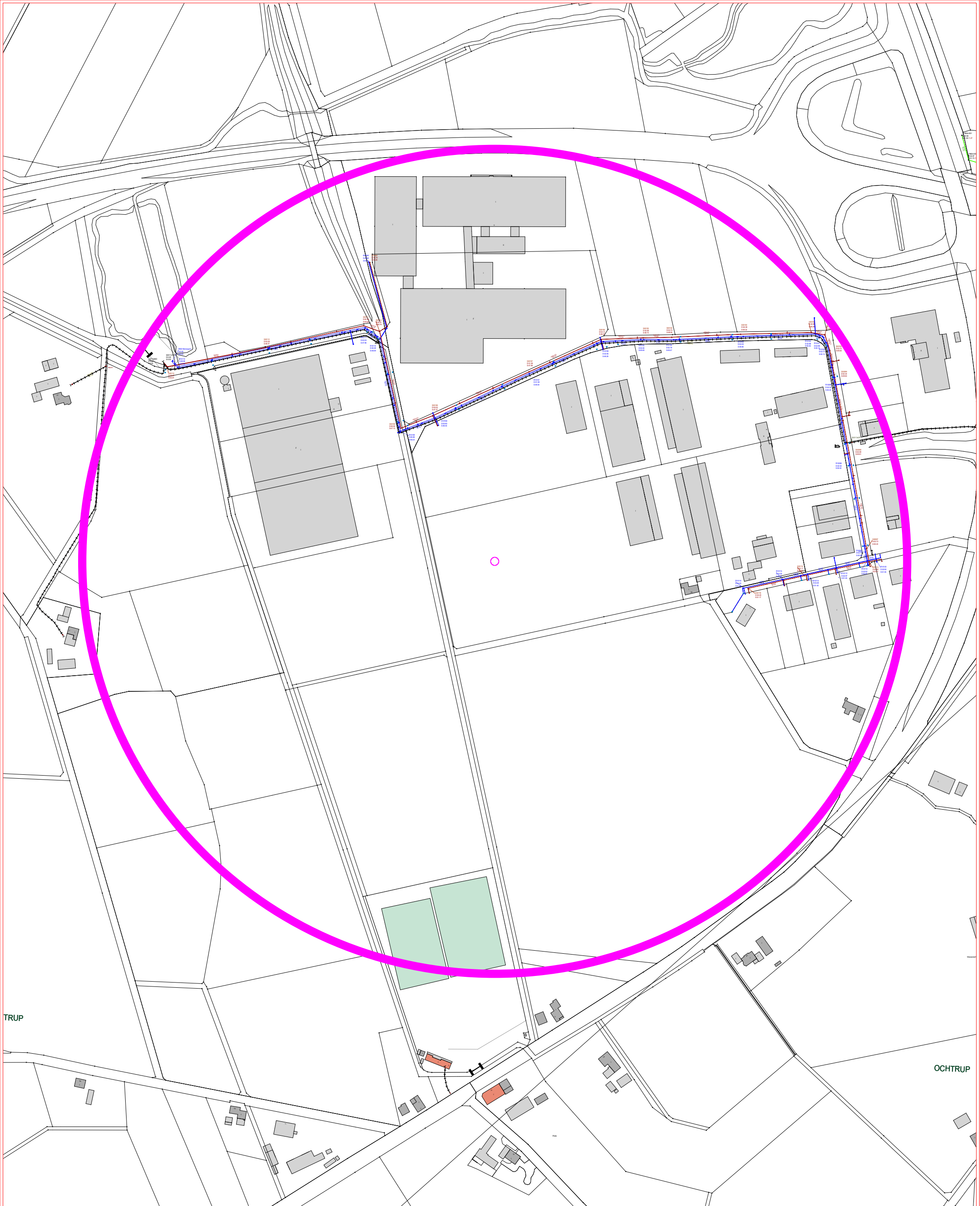
 stadtwerke ochtrup® SICHER. STARK. VERBUNDEN.	Versorgungsart: Speedpipe	Bemerkung: gepl. WKA, Flur 47, Fl.st.176 Radius 500m
	Die Lage unserer Versorgungsleitungen Strom, Gas bzw. Wasser und die im Plan angegebenen Maße sind unverbindlich und Veränderungen unterworfen. Durch Herstellen von Querschlüssen, jedoch nur unter Hinzuziehung unseres Meisters bzw. Baustellenmonteurs, ist die genaue Lage zu ermitteln.	Datum: 27.08.2024 11:22 Uhr
	Gültigkeit der Planauszüge: 14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum Die Abgabe der Pläne an Dritte ist unzulässig!	Maßstab: 1 : 4000 
		Bearbeitet: König

Pfad/Dateiname: T:\Leitungspläne\Planauskunft\Kockmann\WKA\Speedpipe.pdf

158


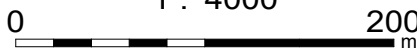



61



TRUP

OCHTRUP

 stadtwerke ochtrup® SICHER. STARK. VERBUNDEN.	Versorgungsart: Kanal	Bemerkung: gepl. WKA, Flur 47, Fl.st.176 Radius 500m
	Die Lage unserer Versorgungsleitungen Strom, Gas bzw. Wasser und die im Plan angegebenen Maße sind unverbindlich und Veränderungen unterworfen. Durch Herstellen von Querschlägen, jedoch nur unter Hinzuziehung unseres Meisters bzw. Baustellenmonteurs, ist die genaue Lage zu ermitteln.	Datum: 27.08.2024 11:47 Uhr
	Gültigkeit der Planauszüge: 14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum Die Abgabe der Pläne an Dritte ist unzulässig!	Maßstab: 1 : 4000 
	 Bearbeitet: König	

Pfad/Dateiname: T:\Leitungspläne\Planauskunft\Kockmann\WKA\Kanal.pdf